

Tätigkeitsbericht BID Tibarg
3. BID Jahr
30. November 2012 bis 29. November 2013

Nach Abschluss des 3. BID Jahres berichten wir im Folgenden über die im Zeitraum vom 30. November 2012 bis zum 29. November 2013 durchgeführten Umsetzungs- und Realisierungsmaßnahmen entsprechend des dem BID Tibarg zu Grunde liegenden Maßnahmen- und Finanzierungsplans vom 16.06.2010.

1.
BID Tibarg Finanzmittel 3. BID Jahr

Im 3. BID Jahr leitet die Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg die von ihr eingezogenen BID Abgaben in Höhe von 313.915,69 Euro an die Arbeitsgemeinschaft Tibarg e.V. als Aufgabenträger BID Tibarg weiter.

Ausgabenübersicht 3. BID-Jahr

	Ausgaben (in Euro brutto)
Maßnahmenpaket 1	
Baumaßnahmen	115.529,63
Baunebenkosten	15.286,26
Unterhaltungskosten	12.323,43
Maßnahmenpaket 2	
BID-/Quartiersmanagement	76.519,68
Servicemaßnahmen	41.989,15
Maßnahmenpaket 3	
Marketing	73.840,44
Weihnachtsbeleuchtung	13.700,86
Sonstige Kosten	
Finanzierungskosten	5.891,89
Gesamt	355.081,34

2.
BID Maßnahmen - Realisierungsstand

2.1. Baumaßnahmen

Die im Maßnahmen- und Finanzierungskonzept vom 16.06.2010 beschriebenen Baumaßnahmen wurden im Wesentlichen im 2. BID Jahr realisiert (s. dazu Tätigkeitsbericht 2. BID Jahr). Lediglich in einzelnen Themenfeldern waren im 3. BID Jahr noch kleinere Maßnahmen umzusetzen. Im Einzelnen:

Tibarg Nord/Zum Markt

Der Bereich „Zum Markt / nördlich Tibarg 52“ sollte gem. Maßnahmeplan gestalterisch so entwickelt werden das er optisch zu einer Einheit mit dem Tibarg und als solcher auch von Kunden und Besuchern wahrgenommen werden würde.

Tatsächlich konnten aber die ursprünglich festgelegten BID Maßnahmen nicht vollständig aufgrund zurückgenommener fachbehördlicher Genehmigungen realisiert werden (s. dazu Tätigkeitsbericht 2. BID Jahr).

Stattdessen hat der BID LA folgende Aufwertungsmaßnahmen beschlossen und im Berichtsjahr realisiert:

Die morschen und unansehnlichen Holzpoller am Fußgängerüberweg über die Fahrbahn der Straße „Zum Markt“ wurden entfernt und durch herausnehmbare Stahlpoller (erleichtert die Durchführung von Veranstaltungen) ersetzt.

Die Buchenhecke entlang der Straße „Zum Markt“ vom Garstedter Weg bis zur Haspa wurde in Höhe und Breite zurück geschnitten, um Sicht auf das Gebäude Zum Markt 1 zuzulassen. Die drei Rotdornbäume in der Hecke wurden aus dem selben Grund ebenfalls zurück geschnitten.

Der mit Graffiti beschmierte Stromkasten wurde von dem Künstler Vincent Schulz mit dem historischen Motiv des Hinsch-Hofes bemalt.

Brunnen-Anlage

Der schadhafte westliche Ausströmstein wurde im Frühjahr 2013 ausgetauscht und die Brunnanlage damit fertig gestellt. Die baurechtliche Abnahme der Brunnenanlage erfolgte am 16.05.2013.

Seit ihrer Einweihung, die mit dem werbewirksamen Brunnenfest am 24.03.2013 im Beisein des Bezirksamtleiters feierlich begangen wurde, ist die Brunnenanlage in Betrieb.



Baunebenkosten (Architekten- und Ingenieurhonorare)

Im Berichtsjahr wurde eine weitere Honorarabschlagszahlung an das Architekturbüro „Architektur und Stadtplanung“ in Höhe von Euro 15.286,26 brutto geleistet.

Die Honorarabschlussrechnung liegt noch nicht vor.

Unterhaltungskosten

Für die Unterhaltung der vom BID veranlassten Einbauten (bspw. Brunnenanlage, Spielflächen und Pflanzbeet am Dorfplatz) in den öffentlichen Grund ist während der BID Laufzeit der BID Tibarg verantwortlich. Neben der Unterhaltung der o.g. Maßnahmen, wurden im Berichtsjahr zusätzlich Rück-/ und Pflegeschnitte des Grünbestands - Rückschnitt der Buchenhecke einschließlich der drei Rotdornbüsche an der Straße zum Markt sowie Pflege-/Rückschnitt der Baumgruppe am nördlichen U-Bahn-Zugang - durchgeführt.



Saisonale Bepflanzung am Dorfplatz

Finanzierungskosten

Durch die planmäßige Inanspruchnahme der vereinbarten Darlehen (s. dazu Tätigkeitsbericht 2. BID Jahr) sind im Berichtsjahr Finanzierungskosten in Gesamthöhe von Euro 5.891,89 entstanden.

Gemäß Ziffer 6.4 (Seite 37) des BID Tibarg MFK war eine Kreditfinanzierung der Baukosten geplant und ist auch notwendig geworden. Mit dem günstigsten Anbieter der Deutschen Bank wurden am 06.09.2012 zwei Kreditverträge geschlossen:

1. Dispokredit, Rahmen max. € 150.000, Zinshöhe 6,5% p.a. für den jeweils in Anspruch genommenen Betrag, Laufzeit bis einschließlich Januar 2013;
2. Festdarlehen € 150.000, Zinshöhe 2,75% p.a. Laufzeit bis einschließlich Januar 2014.

Das Festdarlehen wurde komplett in Anspruch genommen.

Eine Inanspruchnahme des Dispokredits (Zinshöhe 6,5%) ist aufgrund der verzögerten Endabnahme der Baumaßnahmen nicht erforderlich geworden.

2.2. Servicemaßnahmen

BID/Quartiersmanagement

Für die praktische Durchführung und Organisation hat der Aufgabenträger Frau Nina Häder als BID-/Quartiersmanagerin in Vollzeit eingesetzt. Diese Vollzeittätigkeit entspricht dem BID Tibarg Maßnahmen- und Finanzierungsplan.

Die BID-/Quartiersmanagerin ist zentrale Ansprechpartnerin für Grundeigentümer, Politik, Verwaltung sowie für alle Unternehmen, die im Zuge des BID zur Durchführung von Maßnahmen beauftragt werden. Ebenso erbringt die Quartiersmanagerin eine aktive

Interessenvertretung. Mittels dieser Lobby-Arbeit werden auch Maßnahmen, die erforderlich sind, aber nicht ausdrücklich auf der Agenda des BID stehen, initiiert und angestoßen.

Tibarg-Meister

Ein zentraler Aspekt für die Attraktivität einer Straße ist die Sauberkeit und Pflege des öffentlichen Raums. Ergänzend zu den Leistungen der Stadtreinigung sorgt der „Tibarg-Meister“ für noch mehr Sauberkeit und pflegt das Straßengrün und die Straßenmöblierung. Der „Tibarg-Meister“ ist werktäglich mehrere Stunden (100 Stunden/monatlich flexibel einsetzbar) auf dem Tibarg anwesend und ist für kleinere Reparatur-, Pflege- und Aufräumarbeiten zuständig. Natürlich steht er auch den Tibarg Besuchern als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Tibarg-Meister trägt vom BID Tibarg angeschaffte Arbeitskleidung mit dem deutlich sichtbaren Tibarg Logo Aufdruck.

Straßenreinigung

Der BID Tibarg organisiert eine zusätzliche Wochenendreinigung durch die Stadtreinigung Hamburg. Die zusätzliche Reinigung findet nach dem samstäglichen Wochenmarkt oder am frühen Sonntag morgen statt.

Zusätzlicher Winterräumdienst

Für die Wintersaison wurde von Seiten des BID ein zusätzlicher Winterräumdienst für den gesamten Innovationsbereich beauftragt.

Bisher war die Schnee- und Eisbeseitigung auf dem Tibarg ungenügend. Das Ausmaß der Räumpflicht nach dem Hamburger Wegegesetz reicht für die Tibarg-Nutzung nicht aus; darüber hinaus fühlt sich niemand für die Schneeräumung von notwendigen Querungen, die das gefahrenfreie Wechseln von einer Tibargseite auf die andere ermöglichen, zuständig. Die zusätzliche BID Schnee- und Eisbeseitigung vom 01.11. bis 15.4. eines jeden Jahres umfasst die maschinelle Räumung entlang der Ladenzeilen in 2m Breite sowie ca. 6 Querungen.

Für die Schnee- und Eisbeseitigung während der BID-Laufzeit wurde die Niendorfer Firma Harfst Landschaftsbau beauftragt, die sich auch im Berichtsjahr bewährt hat

2.3. Marketingmaßnahmen

Die vom BID Tibarg beauftragte Werbeagentur HKS+B hat in Zusammenarbeit mit dem BID Marketingsausschuss folgende Marketingmaßnahmen entwickelt:

Internetseite

Unsere zum Jahresbeginn 2012 neu eingerichtete Internetseite www.tibarg.de versorgt die Tibarg-Interessierten regelmäßig mit Neuigkeiten zum Standort, zu den Veranstaltungen und natürlich über die Geschäftstreibenden auf dem Tibarg. Die Besucherzahl auf der Internetseite hat sich dabei von 2012 auf 2013 fast verdoppelt. Im Jahr 2012 verzeichnete die Statistik 17.983 Besucher auf unserer Internetseite, im Jahr 2013 waren es bereits 32.789 Besucher. Die Betreuung der Seite erfolgt durch das BID-/Quartiersmanagement.

Facebook

Der Tibarg hat seit März 2013 eine eigene Facebook Seite - www.facebook.com/tibarg.vielfalt - und ist damit nun auch in den sozialen Medien präsent. Von unserer Internetseite www.tibarg.de ist ein Link zu unserer Facebook-Seite eingerichtet. Die Seite erfreut sich wachsender Beliebtheit und weist zum Jahresabschluss 2013 über 1.000 Fans auf. Die Betreuung der Seite erfolgt in erster Linie durch das BID-/Quartiersmanagement.

Anzeigenkampagnen

Zu den Themen Weihnachten, Brunnenfest, Bauernmarkt & Weinfest aber auch zum Standort Tibarg allgemein wurden umfangreiche Anzeigenkampagnen (Niendorfer Wochenblatt sowie umliegende Wochenblätter, Hamburger Abendblatt) sowie Plakatkampagnen (U-Bahn-Plakatierung in gesamt Hamburg) geschaltet. Der Tibarg soll damit wieder mehr ins Gedächtnis der Hamburger gebracht werden.



Brunnenfest

Der mit Abschluss der BID Baumaßnahmen renovierte Tibarg wurde zum verkaufsoffenen Sonntag am 24. März 2013 im Rahmen des Brunnenfests von dem Bezirksamtleiter des Bezirks Eimsbüttel Dr. Thorsten Sevecke feierlich eingeweiht. Die neue Brunnenanlage am südlichen Tibarg wurde dabei erstmalig in Betrieb genommen. Das Brunnenfest wurde begleitet von zahlreichen Aktionen auf dem gesamten Tibarg rund um das Thema Wasser.



Tibarg Standortflyer

Mit der 1. Auflage des Tibarg Standortflyers für das Jahr 2013 präsentieren wir den Lesern die Vielfalt des Tibarg mit vielen wichtigen Tipps und Informationen, einem Veranstaltungsüberblick und den wichtigsten Kontaktdaten. Mit einer Auflage von rund 100.000 wurde der Flyer zusammen mit dem Niendorfer Wochenblatt und umliegenden Wochenblättern direkt in die Haushalte im Einzugsgebiet verteilt.

Der neue TIBARG: Vielfalt entdecken!
Tipps • Informationen • Veranstaltungen • Adressen

Der Weg zu uns: 17 Hallesche Niendorfer Markt
Postfach: Mörbber 1 und die Jansen-Beize 2374919/1044623, Hallesche Niendorfer Markt
Für Fahrradfahrer stehen über 300 Fahrradstühle auf dem Tibarg bereit.

Behörden:
Kommunales Jugend- & Soziales Einzelbüro - Fachamt Erwachsenen, Gansdorfer Weg 11
Tel. 0402 24 44 00
Schüler-Hilfen / Jugendberufshilfe 0402 428 28 00 (Montag bis Freitag 7 - 19 Uhr)

Business Improvement District Tibarg e.V.
Quartiersmanagement
Tibarg 21 | 22471 Kienitz
Tel. 0402 38 31 27 42
www.tibarg.de

Veranstaltungen 2013

- 24. März: Brunnenfest
- 11. Mai: Autoschau
- 1. Juni: Schachtag
- 5.-6. Sept.: Herbstmodenschau
- 27.-29. Sept.: Bauernmarkt & Weinfest
- 3. Nov.: Herbstfest
- 24. Dez.: Nordische Weihnachten

Die Geschichte der Erfolgsgeschichte.
1848-1898
Up'ewig ungedellt

Neugestaltungen mit Wolfsfühlfaktor.

1843: Als „Neus Viss“ ist neues Dorf nach Nordost als erste Siedlung am Niendorfer Dorf auf.

1878: Die Kirche am Niendorfer Markt wird erbaut.

1924: Am 24.12. wird der erste Niendorfer Jahrmarkt bewilligt und auf dem heutigen Tibarg wird ein Neuenmarkt zugelassen.

1973: Niendorf stellt einen Nachbarn ein, der seinen Namen 20 Uhr abends und 6 Uhr morgens seine Stunden am den Tibarg macht.

1979: Niendorferhof wird aus dem Rosenwald Pflanzberg und der Provinz Schönewald-Hilbers aus und wird im Heringer Stadtmittel

1988: Der Tibarg bekommt seinen neuen Namen „Tibarg“ durch den Zusammenschluss der Gemeinden, noch bis vor ein paar

1992: „Zaunentopf“, der erste öffentliche Bus Niendorfs, bringt die Besucher zum Tibarg.

1993: Die Arbeitsgemeinschaft Tibarg e.V. gründet sich mit der Zielsetzung, den Standort attraktiver und lebenswerter zu gestalten.

1998: Der U-Bahn-Linie U2 soll eine Station am Niendorfer Markt, 1991 wird die im Niendorfer Markt

2002: Eröffnung des Tibarg Centers

2010: Der BID Tibarg wird eingetragtes Mitglied der Ullrichs Unternehmensberatung und Service-Einrichtungen

Gestaltung Stromkästen

Der vom BID Tibarg beauftragte Künstler Vincent Schulze hat sämtliche im BID Tibarg gelegenen Stromkästen mit Motiven vergangener Tage verziert. Die historische Freiluft-Galerie bringt den Besuchern den einst dörflichen Charme Niendorfs näher. Die Stromkästen zeigen, wie es an den jeweiligen Standorten früher ausgesehen hat. U.a. sind zu sehen: Der Hirsch-Hof um 1930, der Wullenweber-Hof 1937, die letzte Straßenbahn 1978 und der Timm-Hof um 1930.



Frequenzzählung

In der letzten Oktoberwoche wurde im zweiten Jahr in Folge an zwei Tagen ganztägig an vier verschiedenen Standorten auf dem Tibarg Passantenfrequenzen gezählt. Die jährlichen Frequenzzählungen sollen in einer kontinuierlichen Zeitreihe belastbare Zahlen über die Entwicklung der Passantenfrequenzen an den einzelnen Standorten liefern.

Weihnachtsbeleuchtung

In der Weihnachtssaison 2013 wurde die große Schwerin-Kiefer an der Brunnenanlage noch einmal zusätzlich illuminiert. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen 300 Meter Lichterkette sowie den roten und goldenen Kugeln schmücken nun 20 40 x 40 cm große beleuchtete Sterne die Kiefer.

